



Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 02.05.2008

Ortsbeirat	anwesend	entschuldigt
Herr Axel Semmler	X	
Herr Lothar Gleske	X	
Herr Christoph Rahn		X
Frau Inge Marlies Rahn		X
Frau Claudia Lipinski	X	
Frau Kornelia Rahn		X
Herr Udo Selenski		X
Herr Dieter Diering	X	

Protokoll Nr.:	1 / 2008
Datum:	Freitag, 02.05.2008
Ort:	Gemeindehaus
Sitzungsbeginn:	20:00 Uhr
Sitzungsende:	21:45 Uhr
Schriftführer:	Dieter Diering

Ferner ist erschienen: -

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 20.00 Uhr eröffnet Ortsvorsteher Axel Semmler die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Anwesenheit von 4 der 8 Ortsbeiratsmitgliedern fest, so dass keine Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Da sowohl der Schriftführer, als auch dessen Stellvertreter nicht anwesend sind, führt Dieter Diering das Protokoll der Sitzung.

2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung

Axel Semmler stellt fest, dass die Tagesordnung der schriftlichen Einladung und der Veröffentlichung in der 17. und 18. Kalenderwoche zu entnehmen war und verliest diese nochmals.

Es ergeben sich keine Anträge zur der vorliegenden Tagesordnung, so dass diese einstimmig genehmigt wird.



Das Protokoll der letzten Sitzung vom 26.10.2007 liegt allen Ortsbeiräten schriftlich vor und muss nicht mehr verlesen werden.

Zu dem Inhalt des Protokolls gibt es keine Anträge, so dass dieses einstimmig genehmigt wird.

3. Maßnahmen 2008

Bei einer Ortsbegehung am 18.04.2008 mit dem Bauhofleiter Herr Riddel wurde mitgeteilt, dass, nach Berücksichtigung einer Haushaltssperre, insgesamt nur noch 105.000.- € für Sanierungsmaßnahmen an Wegen und Gehwegen in der gesamten Großgemeinde zur Verfügung stehen.

Zu den Maßnahmen in Altenhain wurde bei der Besichtigung festgestellt, dass am Gehweg von der Einmündung Vogelsbergstr. 19 bis zum Ende in der Vogelsbergstr. 21, auf einer Länge von 38 m die Bordsteine und der gesamte Bitumenbelag erneuert werden müssten, wobei das Teilstück an der Vogelsbergstr. 17 zu einem späteren Zeitpunkt erneuert werden sollte. Weiterhin sollten in der Freienzeener Str. 12 insgesamt 23 m Bordstein und Bitumenbelag erneuert werden, wobei die restlichen 15 m, als Anschluss an die bereits sanierte Einfahrt an der Freienzeener Str. 14 zum Grundweg, im nächsten Jahr erfolgen könnte.

Der Lückenschluss bei der Bordsteinerneuerung mit ca. 20 cm dahinter liegendem Bitumenbelag in der Freienzeener Str. 16 - 18 sollte ebenfalls zurückstehen.

Zusätzlich sollen die gebrochenen Bitumenflächen im Friedhofsweg im Anspitzverfahren ausgebessert werden.

Dazu soll der ausgewaschene Weg im Bereich der Hohen Buche 2 bis zur Einfahrt am Birkborn 1 durch den städtischen Bauhof aufgebaut werden und eine Wasserführung in den oberhalb liegenden und Entwässerungsgraben erfolgen, der dabei auch ausgebaggert wird.

Zu diesen Maßnahmen schlägt Dieter Diering vor im Bereich der Vogelsbergstraße lediglich den Bitumenbelag, nicht aber die Bordsteine zu erneuern, um hier den Lückenschluss entlang der Vogelsbergstraße 17 noch in die diesjährige Maßnahme einbinden zu können, wobei die Diskussion jedoch ergab, dass die Bordsteine doch erneuert werden sollen.

Zum Friedhofsweg wird angemerkt, dass an den Stellen, wo der Straßenbelag fast komplett herausgebrochen ist, vor dem Anspitzverfahren zunächst eine Neuaufbau der Fahrbahndecke erfolgen müsste.

4. Mitteilungen

Ortsvorsteher Axel Semmler teilt folgende Punkte mit:

a) Spielplatz - Gerätetausch

Anfang des Jahres 2008 wurde die ältere und reparaturanfällige Holzzippe auf dem Spielplatz durch ein neues Gerät ersetzt.



b) Friedhof - Baumpflegemaßnahmen

Die Fällung der Birke zwischen Leichenhalle und Ehrenmal, der Trauerweide unterhalb des Ehrenmals, sowie der Rückschnitt der zweiten Trauerweide in der unteren Ecke gegenüber der Wasserstelle ist definitiv bei einer Fremdfirma in Auftrag gegeben und wird im Rahmen der Gefahrenabwehr / Verkehrssicherungspflicht ausgeführt, auch in der Zeit zwischen dem 16. März und 31. August

c) Friedhof – Grab I/D/1 des Friedrich Stenger

Trotz mehrmaliger Anmahnung des seit Jahren ungepflegten Grabes mit einem größeren Baumbewuchs und ohne Einfassung wurden bisher, auch nach nochmaliger Anfrage in der letzten Ortsbeiratssitzung am 26.10.2007, wurden bisher keine weiteren Maßnahmen seitens der Friedhofsverwaltung, wie z.B. eine wiederholte Aufforderung zur Pflege oder Beseitigung, veranlasst.

Zwischenzeitlich wurden durch den Ortsvorsteher morsche und zerfallene Holzteile mit verrosteten Nägeln entsorgt.

Auf Nachfrage am 29.04.2008 wurde durch Frau Maikranz mitgeteilt, dass sie die Verantwortlichen für das Grab, nach dem Verkauf des geerbten Hauses, nochmals zur Pflege oder Beseitigung des Grabes auffordern will, worum vom Ortsbeirat auch dringlichst ersucht wird.

d) Heckenschnitt und Grabenräumung 2007/2008

Die Weiden am „Dörrnbach“ zwischen Betzenröder Straße und Ortsberingweg 9 wurden durch den städtischen Bauhof im Januar/Februar 2008 zurückgeschnitten und die gegenüber vom Teich zwischengelagerten Stämme sind am 19.04.2008 durch Reiner Rahn verwertet worden.

Die Gräben an der mittleren und nordwestlichen Zufahrt zum Wochenendgebiet, unterhalb der „Hufweide“ und „Eschbornweide“, zwischen „Dörner“ und „Heidenelsenwiesen“, der Grabeneinlauf von der L 3176 zwischen „Triebäcker“ und „Bornrod“, sowie die Betonhalbschalen am „Köllerslappen“ zum „Dörrnbach“ wurden ebenfalls im Dezember 2007 / Januar 2008 ausgebaggert bzw. gereinigt.

e) Baumschnitt – Betzenröder Str. 18

Nachdem der noch nicht lange sanierte Schotterweg an der Betzenröder Straße 18 zum verlängerten „Köllersgarten“ von schwereren Fahrzeugen u. a. der Landwirtschaft und der Müllabfuhr, die den in den Weg gewachsenen Fichten ausweichen müssen, immer wieder ausgefahren wird, wurde die Eigentümerin des Anwesens Betzenröder Str. 18 bereits 2006 vom Ortsvorsteher zum Rückschnitt aufgefordert, was seinerzeit auch zugesagt wurde.

Da bis zu einer erneuten Ortsbesichtigung mit dem Bauhofleiter Herr Riddel am 18.04.2008, kein Rückschnitt erfolgt ist, sollte eine schriftliche Aufforderung mit Fristsetzung durch das Ordnungsamt erfolgen.

4. Anfragen



a) Windrad / Windmesser im Flur 5 „Moos“

Claudia Lipinski fragt an, ob auf dem Grundstück „Moos“ unterhalb des Windpark Ulrichstein-Wohnfeld ein neues Windrad errichtet wird und warum der Ortsbeirat von den zur Zeit dort stattfindenden Baumaßnahmen keine Kenntnis hat.

Hierzu führt Lothar Gleske aus, dass es sich nicht um die Errichtung eines neuen Windrades, sondern um einen Bau einer Windmessstation des Unternehmens „Hessenwind“ für den Windpark Ulrichstein-Wohnfeld handelt.

Die Anlage soll zunächst mindestens ein Jahr in Betrieb gehen, angeblich aber irgendwann wieder zurückgebaut werden.

Eine Information des Ortsbeirates durch die Stadt Laubach über die Genehmigungs- und Baumaßnahmen in der bereits ausführlich beratenen Angelegenheit Windräder, oder auch Messstationen, in der Gemarkung Altenhain wird gefordert, sofern die Stadt hier eingebunden ist.

b) Feuerwehrgerätehaus

Dieter Diering erfragt den Stand der Beratungen und Planungsmaßnahmen zum Feuerwehrgerätehaus.

Axel Semmler teilt hierzu mit, dass seitens der Bauverwaltung Planungen und Kostenermittlungen zu einem Neubau auf dem Festplatz gegenüber dem Dorfgemeinschaftshaus angestellt wurden, wobei für Anfang März eine Beratung mit dem Bürgermeister, dem Ortsvorsteher, sowie der Feuerwehr avisiert waren, ihm aber bisher keine neuen Erkenntnisse mitgeteilt wurden.

Weiterhin wird mitgeteilt, dass zwischenzeitlich eine Überprüfung des alten Gerätehauses stattgefunden hat, und der hier nicht vorliegende Prüfbericht, die Verwaltung wohl zu einer Stellungnahme über ihr geplantes weiteres Vorgehen auffordert.

Auch hier wird eine Information des Ortsbeirates gefordert.